

Begleitprogramm zur Ausstellung

Zur Ausstellung **Gott³** wird ein umfangreiches Begleitprogramm für unterschiedliche Altersstufen angeboten, darunter Führungen, interreligiöse Begegnungen, museumspädagogische Angebote für Kinder sowie Schulprogramme.

Veranstaltungen in Auswahl

Führungen für Lehrende

Vorstellung des museumspädagogischen Programms
Do 27.04. und Fr 28.04. 17 Uhr
Kostenlos, Anmeldung erforderlich

Öffentliche Führungen

So 30.04. 15 Uhr
So 14.05. 15 Uhr
So 11.06. 15 Uhr
So 25.06. 15 Uhr Spirituelle Führung
So 09.07. 15 Uhr
So 13.08. 15 Uhr
So 03.09. 15 Uhr Finissage mit öffentlicher Führung
2,50 € plus Eintritt, ca. 60 Minuten, maximal 20 Personen

Internationaler Museumstag

So 21.05 ab 11 Uhr
Öffentliche Führungen in verschiedenen Sprachen, auch in Farsi und Arabisch
Kostenlos, nähere Informationen unter www.museum-religio.de

So 21.05.17 Uhr Trialogisches Konzert

„Gott³ in der Musik – Lieder, Klänge und Texte um das Gottesbild der Religionen“
Mitwirkende: Yuan Yuan Lu, Baruch Chauskin, Hamza Hamouda u.a., Sigrun Menzel & Norbert Ammermann, Kosten 12 €, Karten bei LesArt und **RELIGIO**

Studienreihe Luther - Vorträge und Diskussionsforen zum Stationenweg 2017

Mi 24.05. 19 Uhr
Dr. Heike Plaß: Luther, die Kunst und die fliegende Polemik – Wer wettet am originellsten?
Kostenlos

Mi 12.07. 18 Uhr
Prof. Dr. Folker Siegert: Luther und das Recht
Kostenlos

Mi 30.08. 18 Uhr
Prof. Dr. Hans-Jürgen Benedict: Ruhm dem Luther. Der Reformator in der Sicht Heinrich Heines
Kostenlos

Ferienprogramm für Familien: Religionen entdecken

So 23.07. 15 Uhr: Judentum
So 30.07. 15 Uhr: Christentum
So 06.08. 15 Uhr: Islam

Begegnungen

Im Rahmen von „Begegnungen“ finden dialogische und trialogische Veranstaltungen statt.
Termine aktuell unter www.museum-religio.de

Sa 29.07. 11-21 Uhr
Sommerfest: unter dem Motto „Begegnung der Religionen“

Tagung

1./2.09. Evangelisch – Katholisch: glauben, wissen, leben
Jahrestagung der Volkskundlichen Kommission für Westfalen des LWL in Kooperation mit dem Evangelischen Kirchenkreis Münster und dem RELIGIO

Die Angebote für Schulen und Gruppen finden Sie unter www.museum-religio.de

Die Ausstellung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages sowie vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Abb. im Hintergrund: Abraham opfert Isaak Kupferstich, Italien, 18. Jahrhundert

RELIGIO

Westfälisches Museum für religiöse Kultur
Herrenstr. 1-2
48291 Telgte
T. 02504-93120
www.museum-religio.de
museum@telgte.de

Öffnungszeiten

Di bis So 11 bis 17 Uhr
Angemeldeten Schulklassen wird der Besuch auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten ermöglicht.

Eintritt

5 €, Gruppen ab 12 Personen 4 €, Kinder und Jugendliche unter 21 Jahren frei. Schulklassen können ein Pauschalangebot mit Führung und Klassensatz Lookbook für 50 € buchen. Bei Vorlage der Eintrittskarte der Ausstellungen „Luther. 1917 bis heute“ (bis 12.11.2017) der Stiftung Kloster Dalheim – LWL-Landesmuseum für Klosterkultur sowie „Der geteilte Himmel“ (3.4. – 31.10.2017) im Ruhr Museum erhalten Sie den ermäßigten Eintritt in die Ausstellung „Gott³“ und umgekehrt.

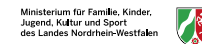
Besucherservice

Führungen können unter
02504-93120 oder
museum@telgte.de
gebucht werden.

Träger

Kreis Warendorf, Bistum Münster, Stadt Telgte, Stadt Münster, Handwerkskammer Münster

gefördert durch:



Kooperationspartner:



**JUDEN, CHRISTEN UND MUSLIME
IN IHRER BEGEGNUNG VON LUTHER BIS HEUTE**



RELIGIO
WESTFÄLISCHES MUSEUM FÜR RELIGIÖSE KULTUR



DIE
PAPST,
R UND
TAG IN
FAHRLICH ...

Wie sind sich Juden, Christen und Muslime zu Zeiten Martin Luthers begegnet?

Wie stand der Reformator zu ihnen?

Und welche Begegnungsformen lassen sich durch die Jahrhunderte bis heute nachzeichnen?

Zum Reformationsjubiläum präsentiert das Telgter Museum RELIGIO die Ausstellung „Gott³ – Juden, Christen und Muslime in ihrer Begegnung von Luther bis heute“. Historischer Ankerpunkt sind die Schriften Martin Luthers zu Juden und Muslimen, die bis heute zu seinen problematischsten Äußerungen gehören. In der Ausstellung werden die Schriften in den Kontext ihrer Zeit gestellt und der Blick auf Luthers Verhältnis zu Papst und Kirche geweitet.



Teil der Dekalogtafel aus der zerstörten Synagoge Bocholt, 1925, Marmor
Stadtmuseum Bocholt



Handspielpuppe Orientale
Crock, Thüringen, um 1910

Handspielpuppe Jude
Hersteller unbekannt,
Thüringen, 1901/1915
Spielzeugmuseum Nürnberg

Die kulturhistorische Ausstellung zeigt, dass sich die Begegnungen der Religionen nicht in einem konfliktreichen Miteinander erschöpfen, sondern weitaus facettenreicher sind. Vielfältige interreligiöse Berührungspunkte zeigen, dass die Menschen zu jeder Zeit auf unterschiedliche Weise miteinander umgegangen sind. Diesen Beziehungen spürt die Ausstellung mit übergeordneten Schlagworten nach. **Teilen** befasst sich mit den gemeinsamen Wurzeln, **Streiten** hingegen mit unterschiedlichen Deutungen und Machtansprüchen; **Stereotypisieren** greift Vorurteile auf, **Tolerieren** zeugt von gegenseitigem Respekt; **Lieben** zielt auf die positiven Gefühle zwischen Menschen unterschiedlicher Religionen, **Zerstören** und **Verschwören** auf Hass und Gewalt. Diese und weitere Themen sind mit exemplarischen Leitobjekten vertreten, vom Fragment einer jüdischen Dekalogtafel über Kinder-spielzeug mit stereotypen Darstellungen von Juden und Orientalen bis zum wertvollen Astrolabium.

Gummisüßwaren Haribo kosher
Österreich 2016, Lebensmittel, verpackt

Gummisüßwaren Haribo halal
Türkei, 2016, Lebensmittel, verpackt



In drei Themenräumen werden zentrale Fragen von aktueller Brisanz vertieft: Neigen die drei Religionen zu **Gewalt**? Wie weit geht Meinungsfreiheit und wann beginnt die Gotteslästerung in der **Karikatur**? Und – brauchen alle Religionen eine **Reform**(ation)?

Die heutige Begegnung der drei Religionen Judentum, Christentum und Islam ist ambivalent. Dabei dienen die **Medien** als Forum der öffentlichen Diskussion. Die Ausstellung greift eine Reihe aktueller Beispiele auf: vom Burkini über die Beschneidungsdebatte bis zu Lebensmitteln, die religiöse Speisevorschriften von Juden und Muslimen erfüllen. Die Ausstellung regt couragiert zur Auseinandersetzung an. Bildhaft und medial inszeniert sie spannende Themenräume.

Eine Besonderheit der Ausstellung ist die Beteiligung von Jugendlichen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit. Im Vorfeld fand ein Workcamp mit jungen Erwachsenen statt. Der dabei entstandene



Martin Luther: Eine Heerpredigt
wider den Türcken.
Wittenberg: Schirlentz 1529
Universitäts- und
Landesbibliothek Münster

Film zeigt eindrücklich den Umgang dieser Generation mit Integration, Toleranz und einem friedlichen Miteinander der Religionen.

Die Ausstellung zeigt eine Fülle von Objekten und Dokumenten aus Museen, Archiven, Bibliotheken und Privatbesitz. Die exemplarisch ausgewählten Themen bieten grundlegende Informationen zu den drei Religionen. Sie zeugen vom Abgrenzen, vom pragmatischen Aushandeln und vom Wunsch nach Toleranz und Frieden bis in die heutige Zeit.

Zur Ausstellung erscheint ein illustriertes Begleitbuch im Pocketformat, das zum Preis von zwei Euro erhältlich ist.

Schirmherrin der Ausstellung ist Annette Kurschus, Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen.



Astrolabium
Toledo, 1029, Messingguss
Staatsbibliothek zu
Berlin – Preußischer
Kulturbesitz, Orientabteilung